

Soeben erschien ein neuer  
**Detektiv-Roman**  
 (Z) **S. A. Duse**  
**Das Tagebuch**  
 des  
**Doktor Smirno**

Autorisierte Übersetzung  
 aus dem Schwedischen

M. 3.60 ord. brosch., M. 5.- geb.

13/12 mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt  
 von 25 Exempl. an mit 40% -  
 Einband des Freiexpl. M. 2.- no.

S. A. Duse ist einer der bekanntesten  
 Schriftsteller seiner Gattung. Das  
 Werk hat in Schweden einen außer-  
 ordentlichen Erfolg und wird sicher-  
 lich auch beim deutschen Publikum  
 glänzenden Absatz finden. Die Aus-  
 stattung ist von Joe Loe und zeichnet  
 auch diesen Band wie meine übrigen  
 Detektivromane besonders aus . . .

**Josef Singer Verlag**  
 Straßburg und Leipzig.

[Z]

Als **= gangbare zeitgemäße Bücher =**  
 seien zu tätigem Vertriebe empfohlen:

**Das humanistische und das  
 politische Bildungsideal  
 im heutigen Deutschland**

Von

**Professor Dr. Eduard Spranger**

Preis Mark 1.10

In ausgezeichnete Weise behandelt der Leipziger Ge-  
 lehrte die Frage, ob das Ideal der allgemeinen Men-  
 schenbildung, das im 19. Jahrhundert die Schulerziehung  
 beherrscht hat, auch unserer Zeit noch voranleuchten kann.  
 Schon vor dem Kriege wies vieles auf ein neues Bil-  
 dungsideal hin, der Krieg hat es mit überwältigender  
 Wucht gezeigt: Es gibt Höheres als die Pflege der Persön-  
 lichkeit; das Individuum muß vor allem zur Ausfüllung  
 seines Platzes in der Gesamtheit erzogen werden, die  
 höchste Entfaltung der Einzelkraft sich dem Nationalen ein-  
 ordnen. Die Schrift bedeutet ein Stück Kampf um die  
 Pflicht des Tages — die Pflicht, nicht nur Bürger  
 seines Landes, sondern auch Bürger seiner Zeit zu sein.

**Neuordnung der  
 Menschenliebe**

Von

**Wirkl. Geh. Admiralitätsrat Dr. Felisch**

8. und 9. Tausend

Preis Mark 2.90

Der bestens bekannte Verfasser strebt in dieser  
 ganz in die Gegenwart hinein passenden Schrift eine  
 Umgestaltung der Wohlfahrtspflege an und zeigt Richtlinien,  
 wie diese erzieherisch wirken muß. Er unterscheidet die  
 vorwiegend wirtschaftliche und die vorwiegend pflege-  
 rische Hilfeleistung und wehrt nachdrücklich alle Aus-  
 wüchse ab, die unsachlichen Beweggründen entspringen.  
 Besonders tritt er für die Teilnahme der Frauen als der  
 berufenen Apostel der Menschenliebe ein, erörtert die Art  
 der Aufbringung und Verwendung der Mittel für  
 Vereinszwecke und geißelt mit scharfen Worten die dabei  
 vielfach vorkommenden unlauteren Machenschaften.

Berlin SW. 68

**E. S. Mittler & Bohn.**